

Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung; Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare; Verein für Schweizerisches Anstaltswesen

Band: 13 (1942)

Heft: 7

Buchbesprechung: Bücherbesprechungen = Livres

Autor: E.G. / F.O.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Braunkohle u. a. kann allgemein eine starke Verschmutzung der Heizkessel festgestellt werden, die vielfach so groß ist, daß die dadurch bedingten Verluste die zusätzliche Heizkraft der Zusatzbrennstoffe wieder aufhebt. Diese Kesselverschmutzungen können zum großen Teil behoben werden durch zweckmäßige Verfeuerung der Zusatzbrennstoffe. So konnte beispielsweise einwandfrei festgestellt werden, daß eine vollkommene Verbrennung erzielt werden kann durch zweckmäßige Zuführung von Sekundärluft. Auf dieser Erkenntnis beruht z. B. der Holz- und Kohlensparapparat „Carbonex“, vertreten durch E. Th. Kilchherr, Morgartenstraße 3, Zürich. Für nähere Auskunft steht die Firma jederzeit gerne zur Verfügung.

Bücherbesprechungen - Livres

Heilpädagogische Werkblätter, herausgegeben von J. Spieler. Verlagsabteilung des Institutes für Heilpädagogik in Luzern. Jahresabonnement Fr. 2.—. Im ersten Heft des neuen Jahrganges schreibt P. Adrian Kunz über das Schweiz. Jugendstrafrecht und Heilpädagogik, worin er speziell darauf hinweist, daß noch wichtiger als eine gute Organisation der Jugendgerichtsbehörden die **Persönlichkeit** der Jugendrichter ist. Bedeutungsvoll ist das Untersuchungsverfahren. Wir möchten diese Abschnitte unterstreichen. Verlangt wird eine genaue, planmäßige und systematische Erforschung des jugendlichen Delinquenten. Daneben finden wir eine große Reihe von Bücherbesprechungen, wobei auch das Ausland berücksichtigt wird. E. G.

A. Forster, Das Gefahrenmoment in der Mädchen-erziehung. Heft 10 der Schriftenreihe Arbeiten aus dem Heilpädagogischen Seminar an der Universität Fribourg, herausgegeben von Prof. Dr. J. Spieler, Verlagsabt. des Institutes für Heilpädagogik Luzern, 1941. 140 S., Fr. 4.80, Rm. 2.70.

Schwierigkeiten, Krisen und Gefahren gehören zum Menschenleben. Sie würzen schon die Entwicklungsphasen unserer Kinder und Jugendlichen. Bislang war man bemüht, die Gefahren auszuschalten. Das vorliegende Buch zeigt, daß es damit nicht getan ist. Neben das Erziehungsprinzip des Ausschaltens tritt die Forderung, Gefahren zu vermindern, aber auch mit ihnen vertraut machen, sie sogar wagen und sie im Sinne der Entwicklung umzuwandeln und zu überwinden helfen. Zu diesen Ergebnissen kommt Frl. Forster auf Grund einer mühsamen Durchsicht der vorliegenden Literatur über Mädchenerziehung von der Antike bis zur Gegenwart. Sie zeigt die Gefahren für das gesunde Personwerden des Mädchens aus seinem eigenen Innern (endogene Gefahren), aus dem Entwicklungsablauf und aus seiner ererbten Konstitution. Dazu kommen die exogenen Gefahren, wie sie vor allem dem Mädchen aus Familie, Schule, Freundschaft und Beruf, aus den Wirtschaftsverhältnissen, Vergnügen und Sport, Mode und Zeitgeist erwachsen. — Das Buch stellt einen guten Anfang einer künftig noch zu vertiefenden und auf andere Gebiete zu übertragenden, umfassend gesehenen Gefahrenpädagogik dar und ist wertvoll für Eltern, Lehrer, Erzieher und Seelsorger.

Otto Weiß: Volk und Staat der Schweizer. Zürich, 1941, Verlag Schultheß & Co. In Pappband Fr. 2.80.

Der Zürcher Verlag Schultheß & Co. gibt soeben ein Buch von Prof. Dr. O. Weiß, Priv.-Dozent an der E. T. H. heraus, das zum Selbststudium auffordert, denn darin werden die vaterländischen Probleme aufgerollt. Er gibt eine deutliche Uebersicht über unsere Volkswirtschaft und das Staatsleben. Die wirtschaftlichen Zustände und die bundesstaatlichen Einrichtungen werden gründlich besprochen, aber ebenso die kulturellen Verhältnisse: Volksgeist, Sprachgruppen, Konfessionen.

Wir lernen die Verfassung, die Politik, die Rechtsprechung und die Landesverteidigung kennen und zwar in einer einfachen, klaren Sprache, die von jedem verstanden wird. So wird das kleine Werk zum nationalen Erziehungsbuch. Der Verfasser klingt in dem schönen Satz aus: „Erst der engere Zusammenschluß zur sozialen Tatgemeinschaft wird die Eid-Genossenschaft zu dem erheben, was sie sein soll.“ Junger Schweizer, junge Schweizerin, greift herzlich zu diesem Buch, es hat euch viel zu sagen. E. G.

Zürcherische Fürsorge-Institutionen, herausgegeben vom Zentralbüro für kirchliche Gemeindearbeit, Zürich 1, Pelikanstr. 31, 110 Seiten, 1942.

Ein praktisches Nachschlagewerk für Behörden, Armenpflegen, Pfarrämter, Fürsorgebüros und überhaupt alle Personen, die mit der sozialen Fürsorge zu tun haben. F. O.

Verzeichnis der Schweizerischen Jugendherbergen 1942, herausgegeben vom Schweiz. Bund für Jugendherbergen Zürich 1, Preis Fr. 1.40.

In diesem Verzeichnis sind alle Angaben enthalten, die für die Benützung der Jugendherbergen nützlich sind. Sämtliche Herbergen sind enthalten und meist sind auch kleine Situationspläne beigegeben, die die Auffindung des Ortes erleichtern. Auf der Beilage „Wanderkarte der Schweiz“ sind sämtliche Jugendherbergen angeführt mit entsprechenden, auf den Text hinweisenden Nummern. F. O.

Neues Schweiz. Ortslexikon, Verlag C. J. Bucher, Luzern 1941.

Die zugehörige Verkehrskarte wurde kürzlich von der Eidg. Landestopographie freigegeben. Es sind 4 Blätter, auf denen nicht weniger als 26 000 Ortschaften eingezeichnet sind. Die saubere graphische Ausführung sei speziell hervorgehoben. F. O.

Neue Bücher zur Arbeit für die Jugend. Berlin-Willmersdorf, Nikolsburgerplatz 6. — Das Heft bringt eine reiche Auswahl einschlägiger Bücher zur Arbeit für die Jugend und streift damit die allgemeinen Grundlagen, die Erziehung, Rechtsfragen, Jugendführung, -arbeit und -Hilfe. Ferner Stoff für Spiel und Beschäftigung. E. G.

Nachrichten des Verbandes für **freie Krankenpflege in Bern.** — Das Nachrichtenblatt lädt zur Diplomfeier der Kandidatinnen auf den 7. Mai nach Bern ein. Am 12. Mai findet die Schlußprüfung der Hauspflegerinnen statt. Der Textteil bringt interessante Artikel über die Behandlung von Geistes- und Gemütskranken und einen Fall von Verwechslung zweier Anästhetica. E. G.

Wenn Sie bauen oder wenn Sie Werkzeuge benötigen, denken Sie bitte an das Spezialgeschäft, das Sie gut bedient.

Kataloge zu Diensten.

F. Bender.

BAUBESCHLÄGE, MÖBELBESCHLÄGE, WERKZEUGE
EISENWAREN, Oberdorfstr. 9 u. 10, Telephon 2 71 92 ZÜRICH

Schaffen Sie sich Ihre **individuelle Altersfürsorge**

selbst durch die **Eigenpension** der **GENFER**
Leben

Louis Fehr
Bahnhofstr. 42 Zürich 1